

„Nachhaltig mobil“



Hinter dem Steuer des Dorfbusses sitzt künftig jeweils einer von 30 ehrenamtlichen Fahrern, so auch Ludger Großbrummel. Fotos: Werneke



Glücklich mit dem bislang Erreichten zeigen sich (v. l.) Bernhard Aulbur, Mechtild Knüwer-Hammelbeck und Thomas Stukenkemper vom Verein „Nachhaltig mobil“, die sich im Dorfbus eine kleine Pause gönnen.

## Dorfbus kommt in Fahrt: Start am 2. Mai

Von KATHARINA WERNEKE

**Langenberg (gl).** Man nehme einen Kleinbus, mehrere Fahrer und los geht's. Wenn es mal so einfach wäre. Dafür, dass der Dorfbus Langenberg/Benteler nun am Donnerstag, 2. Mai, ins Rollen kommt, haben einige Räder ineinandergreifen, zahlreiche Arbeiten erledigt werden und viele engagierte Menschen zusammenwirken müssen. Das ist am gestrigen Mittwoch bei der Feierstunde zum Projektstart nur aller zu deutlich geworden.

Der am 16. Mai 2023 gegründete

Verein „Nachhaltig mobil“ hatte für Mittwoch zur offiziellen Freigabe des Fahrzeugs wichtige Projektbeteiligte ins Café „Zur Linde“ eingeladen. Der Star der Veranstaltung stand strahlend weiß selbstbewusst vor der Eingangstür und zog an diesem Tag neugierige Blicke auf sich. Vereinsvorsitzender Thomas Stukenkemper hatte den Sprinter persönlich von einem südlich von Ulm ansässigen Fahrzeugbauer kurz vor Ostern abgeholt. Hinter dem Steuer des Diesellokleinbusses, der maximal acht Gäste transportieren darf, werden künftig im Wechsel Ehrenamtliche aus

einem 30-köpfigen Fahrerpool sitzen und die Bürger auf drei Strecken von A nach B bringen. „Das größte Kapital unseres Vereins sind unsere Fahrer“, hob Stukenkemper in seiner Dankesrede hervor und merkte an, dass der Langenberger Verein mit dieser Zahl vergleichsweise sehr gut aufgestellt sei. Die Ehrenamtlichen mussten ihren Personenbeförderungsschein erwerben und sind in den vergangenen Wochen ins Steuern des Dorfbusses eingewiesen worden.

Einer von ihnen ist Ludger Großbrummel. „Man muss sich an die Dimensionen und Ausmaße ge-

wöhnen“, sagt er im Gespräch mit der „Glocke“ und fügt hinzu: „Das Gefühl für den Bus hat sich aber schnell entwickelt“. Das sieht sein Mitstreiter Rolf Hoffmeister ebenso. Wirklich neu seien hingegen Aspekte wie das Befördern von Rollstuhlfahrern. Der Kleinbus verfügt nämlich über eine Rampe, die ausgeklappt werden muss. Dann gilt es, den Rollstuhl in Fahrtrichtung sicher in Bodenschienen zu arretieren. Und auch an die jüngsten Bürger ist in dem Gefährt, das noch ganz neu riecht und mit seinen grün-gemusterten Sitzpolstern einladend wirkt, ge-

dacht. Zwei Kindersitze sind im Beifahrerbereich verstaut und können bei Bedarf für die Steppkes, die zwischen 1,25 bis 1,50 Meter groß sind, montiert werden.

Manch einer habe schon angekündigt, bei einem seiner Kollegen begleitend eine Runde mitzufahren, um Unterstützung zu leisten und zugleich die eigenen Kenntnisse zu vertiefen. Auch hätten sich schon einige verabredet, um gemeinsam nochmal die Strecken, die der Dorfbus bedient, mit dem Fahrrad abzufahren, berichten die beiden Ehrenamtlichen aus dem Fahrerteam.

## Viele Beteiligte tragen zum Erfolg bei

**Langenberg (kaw).** Der Dorfbus, der am 2. Mai seinen Betrieb aufnehmen wird, sei ein großer Gewinn für die Mobilität der Gemeinde, sagte Bürgermeisterin Susanne Mittag zu dem Bürgerbusprojekt. Sie betonte: „Der Bus ist für alle da, nicht nur für Ältere.“ Sie machte zugleich deutlich, dass die besten Ideen nichts nützen, wenn es keine Menschen gibt, die sie umsetzen. Ein solcher „Driver“, der Dynamik in das Projekt gebracht habe, sei Thomas Stukenkemper. Ihm zur Seite stehen im Vereinsvorstand Bernhard Aulbur als stellvertretender Vorsitzender und Mechtild Knüwer-Hammelbeck als Kassiererin.

Der so gelobte Motor des neuen Mobilitätsangebots selbst machte deutlich, dass sehr viele Menschen zum Erfolg beigetragen hätten, nicht zuletzt zahlreiche Sponsoren. Dazu zählte laut Stukenkemper gleich zu Anfang der Seniorenbeirat, der zunächst mit der Idee, Menschen mit eingeschränkter Mobilität Teilhabe zu ermöglichen, den Stein ins Rollen gebracht habe. Ohne die Zustimmung der Ausschuss- und Ratsmitglieder, der Gemeinde, des Kreises und des Landes wäre das Vorhaben eben-

falls gescheitert. Das Land zum Beispiel hat laut Stukenkemper von den Kosten für den 90 000 Euro teuren Bus, 77 000 Euro übernommen. Zudem erinnerte er an die Vereinbarung mit Kreis und Gemeinde, wonach diese, falls Defizite eingefahren würden, solche bis zur Hälfte übernehmen. „Der Dorfbus ist Bestandteil des Öffentlichen Personennahverkehrs“, machte Stukenkemper zudem deutlich, dass man nicht im leeren Raum agiere, sondern in Abstimmung und guter Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund OWL und der Teutoburger Wald Verkehr (TWV). Letzterer gehöre auch das Fahrzeug.

Gut aufgehoben fühle sich der Verein „Nachhaltig mobil“, der 55 Mitglieder zählt, zudem in der großen „Bürgerbusfamilie“. NRW gebe es rund 150 Bürgerbusvereine. Drei von ihnen hätten den Langenberger mit ihren Erfahrungen sowie Rat und Tat besonders weitergeholfen, so der Bürgerbusverein aus Wadersloh, zudem „Lichtena mobil“ sowie der Bürgerbusverein aus Bad Sassendorf. Manches habe man sich abschauen können, so zum Beispiel das Fahrpreissystem mit Karten.



An alle ist gedacht: Rolf Hoffmeister zeigt einen der Kindersitze. Die gelbe Fläche auf der er steht, lässt sich als Rampe herunterklappen.



Strahlend weiß zog der neue Dorfbus am Mittwoch vor dem Café „Zur Linde“ in Langenberg die Blicke auf sich. Der Betrieb startet am Donnerstag, 2. Mai.

## „Einsteigen bitte“: So wird gezahlt

**Langenberg (kaw).** Die vier Hauptsponsoren ermöglichen es, dass ihre Kunden mit ihrer Kontokarte beziehungsweise Kundenkarte kostenlos den Dorfbus nutzen können. Dies sind die Kreissparkasse Halle-Wiederbrück, die Volksbank Delbrück-Rietberg, die Volksbank Ostwestfalen sowie die Lünings-Gruppe. Somit entfällt für die Fahr-

er das Abkassieren. Sollte jedoch jemand den Dorfbus nutzen wollen, der über keine der besagten Karten verfügt, wird ihm keineswegs die Fahrt versagt. Allerdings muss er bar passend zahlen, da es kein Wechselgeld gibt. Für Erwachsene beträgt die Fahrt drei Euro, Kinder von sechs bis 17 Jahren zahlen 1,50 Euro, Unter-Sechs-

Jährige dürfen kostenlos einsteigen. Kostenlos werden auch Schwerbehinderte mit gültigem Ausweis mitgenommen. Das Deutschlandticket oder Tickets des Westfalen- und NRW-Tarifs werden anerkannt.

Noch im Aufbau befindet sich die Internetseite des Vereins, die unter [www.dorfbus.org](http://www.dorfbus.org) erreichbar ist.

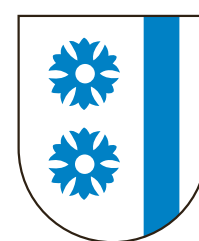
## Drei Linien im Angebot

**Langenberg (kaw).** Die Fahrpläne in einer Auflage von 6000 Exemplaren sind gedruckt und liegen unter anderem bei den Hauptsponsoren aus.

Noch nicht ausgezeichnet sind alle Haltestellen, die der Dorfbus ansteuert. 40 Aushänge sind laut Stukenkemper erforderlich. Soweit möglich werden bereits vorhandenen Haltestellen mitgenutzt, an einigen Punkten jedoch müssten Pfosten neu eingerichtet werden. Start- und Zielpunkt sämtlicher drei Streckenschleifen ist das Edeka-Center Lünig in Langenberg. Die Linie B1 deckt den Bereich Langenberg-Süd und Benteler ab, die Linie B2 den Bereich Langenberg-Nord und Selhorst sowie die Linie B3 Langenberg-Mitte. Der

Dorfbus verkehrt auf allen drei Linien montags bis samstags dreimal vormittags. Dreimal nachmittags ist er montags, dienstags, donnerstags und freitags unterwegs.

Der Dorfbus hält in bestimmten Abschnitten, die dem Fahrplan zu entnehmen sind, auch zusätzlich bei Bedarf. Das ist zum Beispiel in bestimmten Außenbereichen und reinen Wohngebieten der Fall. Einer der Festgäste weiß schon, dass er den Dorfbus nutzen will. 50 Meter nur wohne er von der Haltestelle Mühlenstraße entfernt verrät Wilhelm Morgenstern vom Seniorenbeirat und freut sich bereits darauf, den neuen Service zu entdecken, für Arztbesuche und den Klönnachmittag in Anspruch zu nehmen.



Langenberg

### Termine & Service

#### ► Langenberg

Donnerstag,  
25. April 2024

**Apotheken & Gesundheit**  
**Apothekennotdienst:** Kur-Apotheke, Parkstraße 9, Lippstadt-Bad Waldliesborn, 02941/8478, Marien-Apotheke, Ringstraße 1, Rietberg-Neuenkirchen, 05244/5338  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** erreichbar unter 116117 (auch Hausbesuche)

**Gemeindeverwaltung**  
**Rathaus:** 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet (Anmeldung unter 05248/5080 oder [www.langenberg.de](http://www.langenberg.de)), Klutenbrinkstraße  
**Bürgerbüro im Rathaus:** 7.30 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet (Anmeldung unter 05248/5080 oder [www.langenberg.de](http://www.langenberg.de)),

**Märkte & Feste**  
**Wochenmarkt:** 14.30 bis 18 Uhr, Kirchplatz

**Freizeit**  
**Gemeindebücherei:** 15 bis 17.30 Uhr geöffnet, Rathaus, Klutenbrinkstraße, 05248/50843

**Soziales & Beratung**  
**Familienzentrum Langenberg:** 9 bis 15 Uhr Flüchtlingsberatung der Awo (nach Terminabsprache unter 01590/4130484), 10 bis 11.30 Uhr Eltern-Kind-Treff für Familien mit Kindern von einem bis drei Jahren, Bentelerstraße

**Vereine**  
**Caritas Benteler:** 15 bis 17 Uhr Treffpunkt für jedermann, Antoniusglocke, Liesborner Straße  
**Cäcilienchor Benteler:** 19.30 Uhr Probe, Gaststätte Berkemeier, Krummer Timpen  
**Gospelchor „Rejoice“ Langenberg:** 20 Uhr Probe, aktueller Probenort zu erfragen per E-Mail an [vorstand@rejoiceonline.de](mailto:vorstand@rejoiceonline.de)

**Kirche & Glaube**  
**Katholische Kirchengemeinde St. Antonius Benteler:** 15 bis 17 Uhr Gemeindebüro geöffnet, Liesborner Straße

**Politik**  
**Rat der Gemeinde Langenberg:** 18 Uhr öffentliche Sitzung, großer Sitzungssaal, Rathaus Langenberg, Klutenbrinkstraße  
**UWG Treffpunkt:** 16 bis 18 Uhr geöffnet, Gesprächsangebot und Handsammlung, Hauptstraße 24

**Senioren**  
**Seniorentreff der Caritas:** 14.30 Uhr Heilige Messe anschließend Kaffeetrinken, St.-Antonius-Altenpflegeheim, Wadersloher Straße, Langenberg

**Kinder & Jugendliche**  
**Jugendtreff Pepper:** 16 bis 19 Uhr Offener Treff, Räume in der Konrad-Zuse-Schule, Bentelerstraße, Langenberg

**Und außerdem**  
**Heimatverein und Konrad-Zuse-Schule:** 11.20 Uhr Mediencafé Hilfe im Digital-Dschungel – Senioren lernen von Schülern, Konrad-Zuse-Schule, Bentelerstraße, Langenberg  
**Volkschule Reckenberg-Ems:** 19 Uhr Vortrag zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, der Aula der Brinkmannschule, Langenberg

### Kurz & knapp

Das **Kontaktbüro** von St. Lambertus Langenberg am Kirchplatz ist außerdem von 10 bis 12 Uhr und auferdem donnerstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet.



**Symbolischer Akt:** Das rote Band für den fahrbereiten Dorfbus durchtrennten am Mittwoch Sponsoren, Bürgermeisterin und Vereinsvorstand (v. l.) Bernhard Aulbur, Dominik Haselkamp (Volksbankniederlassung in Langenberg), Frank Scheffer (Kreis Gütersloh), Bürgermeisterin Susanne Mittag, Andreas Tamm (Volksbank Bielefeld-Gütersloh), Renate Knüwer (Kreissparkasse in Langenberg), Michael Praest, Christiane Dolge (Volksbankniederlassung in Langenberg), Daniel Uhlend (Lünig-Gruppe), Thomas Stukenkemper und Mechtild Knüwer-Hammelbeck.